

1.90

Deutsche Reichspost

Postkarte

47765



28.5.97.4-5N.



Herrn Professor Dr. Goldzicher



Budapest VII

Wohnung
(Straße und Hausnummer)

Hollógyász 4

Fried! Danke bestens! Über das Ende ist mir nicht
ich ganz sicher. Ich der Vor wirklich von Biss l. als Thron, so
Kann es unmöglich ein Buch gewesen sein, denn du bist ein alter
heidnischer Dichter. — Bei den Diwanen der Stämme hat man wohl angenommen,
—, dass dieselben meistens d. grossen Diwane eingeleitet bemerkter d. aller
nicht mit enthüllen. Sankt hätte der Gott القبائل لأن هو في
sämtliche schelte althal. Gedichte aufset. — Uebrigens glaube ich bei.
nache, d. Abu Tammam auch in d. Thunasa solche Stamm-Diwane
stark benutzt hat, namentlich den der Tai und der Sabhan.
— Ich habe in d. letzten Zeit verschiedene Bücher noch länger
Zeit zum 2. Mal gelesen u. stelle mich immer mehr darüber, wie viel
mir die 2. Lektüre ganz neu ist, also wie viel ich vergesse
habe. So habe ich mich vorzüglich über die Tubereze jetzt wieder
d. Rime des Ibn Batuta gelesen. Aber dann leiste man sich
aber viel. Ich glaube kaum, dass der Mann für die Zustände
des Ostens im spätem Mittelalter schon recht belangge-
gen ist. Die Mithra in d. vorläufigen Beurteilung früherer Zeiten geht
bei J. B. freilich gewisser etwas weiter, und was er den blutdürstigen
König des ind. Reichs, der durch überlegenen Tathmord auf d. Thron gelan-
kommen war, im Grunde doch recht halbtötet wegen seiner Verschwendung
gegen „prominente“ Freunde, namentlich wenn es Tagelöhner waren.
Uebrigens kommt es mir vor, als habe J. B. seine Thesen nicht immer
ganz richtig im Gedächtnisse behalten, da er gewisse zu unbedeutende
Kriegs-... Ereignisse angibt, ohne zu sagen, dass die nicht ganz
wichtig waren. Sehr wichtig sind u. B. die Angaben über die
Stärke u. die Jugend Tai, in w. Durch der Schittismus herrschte.
phallig
Herr O. Völkner